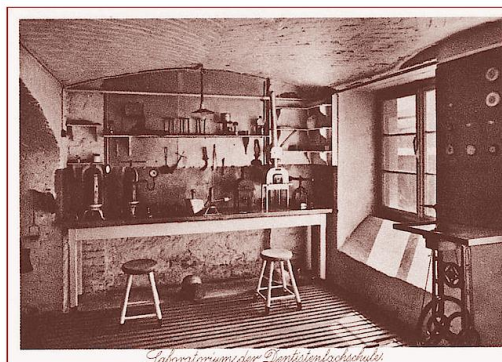




Postkarte der
Gewerbeschule in der
Weingartenstraße 1933
(Gesamtansicht/
Unterer Gang
Physiksaal/Großer
Malsaal)

Laboratorium der
Dentistenfachschule
1933



Die *Wirtschaftskrise ab 1929* machte sich auch in der Schülerzahl bemerkbar: Statt der 714 Schüler im Jahr 1928 waren es 1931 nur noch 493 und 1933 sogar nur noch 380 Schüler (einschließlich 30 Dentisten). Manche Fachklasse zählte nur noch 12 Schüler. Um auch die Lehrerzahl zu verringern, wurden kaum noch Neueinstellungen vorgenommen und die Pensionierung auf das vollendete 58. Lebensjahr vorgezogen. Mit dem Schuljahr 1930/31 wurde der Aufbau der *Dentistenfachschule* begonnen. Nachdem die ersten Lehrlinge noch in die Elektrikerfachschule aufgenommen werden mussten, konnte die Dentistenausbildung bald von der neu errichteten Fachschule durchgeführt werden.

Die Massenarbeitslosigkeit im Gefolge der Weltwirtschaftskrise stellte auch der Gewerbeschule eine neue Aufgabe: Auf Beschluss des Stadtrats vom 26. November 1930 wurden „*Beschäftigungskurse für jugendliche Arbeitslose*“ eingerichtet, um eine Fortbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeit zu bieten. Diese Kurse wurden auch in den folgenden Jahren beibehalten.